

VCI Hessen Position

Hessens Gesundheitsindustrie stärken

Die Gesundheitsindustrie ist ein vitaler Bestandteil der hessischen Wirtschaft, der nicht nur Arbeitsplätze schafft, sondern auch maßgeblich zur Gesundheit und Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger beiträgt. Mit ihrem Querschnittscharakter umfasst die Gesundheitsindustrie in Hessen alle Akteure entlang der Wertschöpfungskette, die kooperativ zusammenarbeiten. Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus den Bereichen Pharma, Diagnostik und Medizintechnik sind die Treiber des medizinischen Fortschritts und machen Hessen zu einem hochinnovativen Gesundheitsstandort. Dies gilt es zu erhalten und auszubauen. Knapp 93.000 Beschäftigte tragen sowohl in mittelständisch und eigentümergeführten Unternehmen als auch Niederlassungen multinationaler Unternehmen zu 4 Prozent der gesamtdeutschen Wirtschaftskraft bei¹.

Zukunftsfähigkeit der Gesundheitsindustrie sicherstellen

In Zeiten rasanter medizinischer Fortschritte und weltweiter Gesundheitskrisen gewinnt dieser Sektor zunehmend an Bedeutung. Um diesen wertvollen Bereich unserer Wirtschaft zu stärken und zukunftsfähig zu gestalten, sehen wir es als unsere Pflicht an, konkrete Forderungen an die hessische Landespolitik zu richten. Sie zielen darauf ab, Hessens Position als führenden Standort der Gesundheitsindustrie zu festigen, Innovationen zu fördern und damit die Gesundheit und das Wohlstandsniveau unserer Bürgerinnen und Bürger nachhaltig zu sichern.

Expertise nutzen, Dialog pflegen

Die vorliegenden Forderungen unseres Landesverbands sind das Ergebnis einer sorgfältigen Analyse der aktuellen Herausforderungen und Chancen in der Gesundheitsindustrie unseres Landes unter Zusammenarbeit mit Experten und Interessengruppen in diesem Sektor. Wir sind überzeugt, dass die Umsetzung dieser Maßnahmen nicht nur unserer Wirtschaft zugutekommen wird, sondern auch einen positiven Einfluss auf die Lebensqualität der Menschen in Hessen haben wird.

Dafür setzen wir uns ein:

◆ Stärkung der Industrie durch enge Zusammenarbeit der Politik

Um die Wettbewerbsfähigkeit der Gesundheitsindustrie zu stärken und ein optimales Umfeld für die Branche zu schaffen, ist es nötig, dass die Politik ressortübergreifend eng zusammenarbeitet. Wirtschafts-, Gesundheits- und Forschungspolitik müssen gemeinsam gedacht und eng aufeinander abgestimmt werden. Nur so kann Hessen wieder die Apotheke der Welt werden.

◆ **Rahmenbedingungen für klinische Studien verbessern**

Klinische Studien sind ein wesentlicher Schritt auf dem Weg zur Zulassung von innovativen Medikamenten für Patientinnen und Patienten, denn sie ermöglichen es festzustellen, ob ein neuer Wirkstoff zur Vorbeugung oder Behandlung einer Krankheit für den Menschen sicher und wirksam ist. Gleichzeitig sind sie jedoch auch ein Leistungsindikator für die Attraktivität und Zukunftsfähigkeit des Forschungsstandorts Hessen insgesamt. Hier fallen wir seit Jahren zurück. Es gilt daher, öffentliche Aufmerksamkeit zu schaffen, um die Patientenbereitschaft zur Studienteilnahme zu stärken beispielsweise mithilfe eines patientenorientierten Informationsportals. Aus- und Weiterbildungsangebote müssen verbessert werden, um Fachkräfte zu qualifizieren, die Studien an den Forschungs- und Studienzentren begleiten. Gesteigerte Wertschätzung in den Kliniken aber auch die Sicherstellung und ein weiterer Ausbau einer professionellen Infrastruktur sind Maßnahmen zur Förderung der Beteiligung an und Durchführung von klinischen Studien.

◆ **Forschungskooperationen fördern**

Kooperationen zwischen Unternehmen und Hochschulen in Form von Public Private Partnerships haben während der Pandemie eine beschleunigte Impfstoffentwicklung ermöglicht. Dieses Erfolgskonzept zum Wohl der Patientinnen und Patienten muss fortgeführt werden. Hessen könnte hier mit einem Modellprojekt vorangehen. Die Rahmenbedingungen für beschleunigte Arzneimittelentwicklung müssen verbessert und Kooperationen in der Forschung und Entwicklung in den noch nicht kompetitiven industriellen und universitären Bereichen gefördert werden.

◆ **Anreize zur Ansiedlung von Produktions- und Forschungsstätten in Hessen setzen**

Hessen ist einer der größten Standorte der Gesundheitsindustrie in Deutschland, mit einer starken Präsenz von Pharmaunternehmen, Forschungseinrichtungen und Produktionsstätten. Die im Dezember 2023 verabschiedeten Pharmastrategie der Bundesregierung soll den deutschen Produktions- und Forschungsstandort und für die Pharmabranche wieder attraktiver gestalten. Um im nationalen Vergleich nicht den Anschluss zu verlieren, müssen entsprechende Maßnahmen in Hessen zielgerichtet angelegt sein und die Umsetzung rasch erfolgen. Der Abbau von Bürokratie, Investitionsbezuschungen für Produktionsstätten, die Erschließung und der Ausbau von geeigneten Industrie- und Gewerbegebieten sowie die Verbesserung des Wagniskapitalangebotes für junge Unternehmen sind geeignete Ansatzpunkte.

¹Quelle: BMWK – Gesundheitswirtschaft Fakten & Zahlen 2021 Zahlen beziehen sich auf die industrielle Gesundheitswirtschaft